

„Wir leben nicht über unsere Verhältnisse – wir leben über die Verhältnisse anderer. Den eigenen Wohlstand zu wahren, indem man ihn anderen vorenthält – das ist das heimliche Lebensmotto der entwickelten Gesellschaften.“ Diese Position vertritt Herr Prof. Dr. Stephan Lessenich vom Institut für Soziologie der Ludwig-Maximilians-Universität München.

In Südamerika existieren riesige Felder, auf denen unter massivem Chemikalieneinsatz Sojabohnen hergestellt werden, die dann als Mastfutter in den Mägen von in Europa, Nordamerika und China eingesperrten Tieren und dann wiederum in den Mägen der dortigen Bevölkerung landen.

Die Liste ließe sich endlos fortführen: Egal ob Palmöl aus Malaysia, Baumwolle aus Indien, Sand aus Indonesien oder Garnelen aus Thailand – immer profitiert der Globale Norden von den umweltzerstörenden und ausbeuterischen Produktionen im Globalen Süden. Das gilt nicht nur für die ausgebeuteten Produzentinnen und Produzenten, sondern auch für uns als Konsumentinnen und Konsumenten. Denn mit den Folgen der miesen Arbeitsbedingungen und der Ausbeutung der Naturressourcen müssen wir uns z.B. in Deutschland kaum herumschlagen.

„Wir lagern Armut und Ungerechtigkeit aus, im kleinen wie im großen Maßstab. Wir schieben die negativen Effekte unserer Lebensweise systematisch Ländern und Menschen in anderen Weltregionen zu.“

Wir laden Sie herzlich ein, darüber und über Ihre Fragen zum Thema mit Herrn Prof. Dr. Stephan Lessenich zu diskutieren.

7. Magdeburger Klimadialog

13. Februar 2019, Beginn 18.00 Uhr

Maritim Hotel Magdeburg,
Otto-von-Guericke-Straße 87,
39104 Magdeburg,

18.00 – 18.15 Uhr

Begrüßung

Dr. Lutz Trümper,
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt
Magdeburg

18.15 – 19.00 Uhr

Gut leben – auf Kosten anderer?

Prof. Dr. Stephan Lessenich,
Institut für Soziologie,
Ludwig-Maximilians-Universität München

19.00 – ca. 20.00 Uhr

Diskussion

Moderation: Prof. Dr. Thomas Kliche
Politologe und Psychologe
Hochschule Magdeburg-Stendal
Bereich Bildungsmanagement

20.00 Uhr

Austausch

ANMELDUNG

(Wir bitten um schriftliche Anmeldung)

Fax: 0391 5687615
E-Mail: info.magdeburg@fes.de

Anschrift: Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Str. 65
39104 Magdeburg

Absender

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

An der Veranstaltung

7. Magdeburger Klimadialog
Gut leben – auf Kosten anderer?

nehme ich teil.

Ihre Daten werden von uns vertraulich gemäß Bundesdatenschutzgesetz behandelt.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Str. 65
39104 Magdeburg

Verantwortlich:

Landeshauptstadt Magdeburg
Umweltamt
Stabsstelle Klimaschutz/Umweltvorsorge
Julius-Bremer-Str. 8-10
39104 Magdeburg

E-Mail: Claudia.Fricke@ua.magdeburg.de
Tel.: 0391 5402600
Fax: 0391 5402698

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Str. 65
39104 Magdeburg

E-Mail: info.magdeburg@fes.de
Tel.: 0391 568760
Fax: 0391 5687615

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

**ottostadt
magdeburg**

EINLADUNG



Foto: Klimabündnis/Kakaoprojekt Kolumbien

7. Magdeburger Klimadialog

Gut leben – auf Kosten anderer?

am 13. Februar 2019

**Eine gemeinsame Veranstaltung
der Landeshauptstadt Magdeburg
und der Friedrich-Ebert-Stiftung,
Landesbüro Sachsen-Anhalt**